

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

Freitag **27.09.** Musik mit Tanz und Metzgete!

ab 18:30 Uhr Speis und Trank  
ab 20 Uhr Musik und Tanz  
mit dem Duo «Players»  
aus Thalheim

Es gibt endlich wieder Metzgete!

Die Platzzahl ist begrenzt  
Jetzt reservieren: Telefon 056 443 12 78  
Metzgete nur im Gasthof, nicht draussen

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT  
**SCHENKENBERGERHOF**

Gässli 4 · Thalheim  
schenkenbergerhof.ch

**DAS PERSÖNLICHSTE  
BABYFACHGESCHÄFT  
DER REGION.**

OBRIST'S  
Baby-Rose  
Baden-Dättwil

www.obrist.baby-rose.ch

**FÜR IHRE GESUNDHEIT**

Mit meinen, seit 1976 erfolgreichen  
**Naturheil-Methoden.**

**Magnetopath**

René Gehrig  
5412 Gebenstorf

Telefon: 076 585 01 23  
kontakt@gehrig-naturheiler.ch

**www.gehrig-naturheiler.ch**

arima immobilienprofis stellen vor:

**RÖSSLACKER BRUGG**

Jetzt Wohnung in Brugg sichern!

3.5 und 4.5 Zimmer Eigentumswohnungen

www.rössliacker-brugg.ch Mitte 2026

FDP Die Liberalen

Liste 3

**Martin Gautschi**

In den Grossen Rat

Anpacken statt ankleben

FDP Die Liberalen Bezirk Brugg

Empfohlen von Industrie- und Handelskammer, Gewerbeverband und Hauseigentümerverband.

**Wirtschaft schafft Wohlstand.**

Beat Bechtold in den Grossen Rat.

bechtold.ch

## Bilderbuch-Kreisspieltag in Brugg

Den OrganisatorInnen vom Frauenturnverein und vom Stadtturnverein lachte das Wetterglück der Tüchtigen



(A. R.) – Ob am Samstag während der packenden Volleyball-, Faustball- und Stafetten-Duellen der 380 Aktiven oder am Sonntag, als 300 Kinder vor viel Publikum etwa beim im Brennball, Linienball oder Kids-Korbball um den Sieg kämpften: Auch Petrus sorgte dafür,

dass die Wettkämpfe beim Stadion Au zu einem Bilderbuch-Kreisspieltag gerieten. Klar, es gab auch Kreismeister: Villnachern bei den Herren, Mixed Remigen bei der Mixed-Kategorie und Effingen bei den Frauen. Festsieger allerdings war ganz klar der Turnsport.

## Brugger Ja zur Fusion höher als in Villnachern

Zustimmung von 58,5% respektive 56,6 %:  
Der Souverän machte den Weg frei für den Zusammenschluss per 1. Januar 2026

(A. R.) – An der Volksabstimmung vom Sonntag sagten in Villnachern unvermutet hohe 43,4 % Nein zur Fusion – an der Gmeind vom 20. Juni waren es noch 25%. «Nicht überschäumend, sondern demütig» wolle man die Finalisierung der Fusion nun angehen, betonte Ammann Roland König vor den Medien.

Diese mag wohl einiges eindeutiger sein als jene im 2018, als das Brugger Stimmvolk die Fusion mit Schinznach-Bad mit 50,9 % nur hauchdünn bejahte, liegt aber doch viel tiefer als 2008, als zu Umiken sage und schreibe 88,6 % Ja sagten.

Ein allzu wichtiges Bekenntnis zum neuen Ortsteil Villnachern scheint es jedenfalls nicht, wenn dieses mehr als vier von zehn Bruggerinnen und Brug-

gern ablehnen (2108 Ja, 1494 Nein; Stimmbeteiligung 48,1 %).

**Trotz gutem Fusions-Deal: Villnachern zeigt sich erstaunlich distanziert**  
Interessant wäre, ob sich Brugg überhaupt auf Fusionsverhandlungen eingelassen hätte, wenn man einen solch lauwarmen Willkomm vorausgesehen hätte.

Fortsetzung Seite 5

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau  
Haushaltsgeräte

Reparaturen aller Marken, egal wo gekauft!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK  
24-H-SERVICENUMMER 056 483 64 10

**Tische in vielen Varianten!**  
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF

DIETER EGLI  
WIEDER IN DEN REGIERUNGSRAT



Ein Handschlag auf den Zusammenschluss: Barbara Horlacher und Roland König freuten sich am Sonntag darüber, dass ihnen das Volk den Weg Richtung Fusion – nach Brugg – gewiesen hat.

bewegungsraeume - brugg.ch

**Fit im Alltag (+ 60)**  
mittwochs 8 – 9 und 9 – 10  
Ursina Burger 079 780 73 83

**Ballett Zusatzstunde A**  
donnerstags, 19:45 - 21:00  
Maria Muñoz 078 684 83 58

**Community Yoga**  
Freitag 4. Okt., 18:15 - 19:30  
Marina Rothenbach 076 364 80 15

**Feldenkrais**  
Sonntagsseminar, 17. November  
Ursula Seiler 056 442 28 09

**HANS MEYER AG**

**Sperrgut-Annahme für jedermann**

jeden Samstag 8 – 12 Uhr  
durchgehend geöffnet

Industriestr. 2, Birr, 056 444 83 33

e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch  
www.hans-meyer-ag.ch

In den Grossen Rat

**Gabriela Kissling**

Liste 6 **Grünliberale.**

Wieder in den Grossen Rat

**Markus Lang**

Liste 6 **Grünliberale.**

**EVP**

Liste 7

**ROLAND FRAUCHIGER** bisher

in den Grossen Rat

# «För e gsondi Gsellschaft»

Brugg: Vizeammann Reto Wettstein (45) möchte bei den Grossratswahlen den zweiten FDP-Sitz zurückgewinnen

(A. R.) – «För e gsondi Gsellschaft» lautet sein Wahlslogan – das kann ja jeder sagen. «Nun, als Präsident der Stiftung Gesundheit Region Brugg und als VR-Präsident der Pflegezentrum Süssbach AG darf ich schon in Anspruch nehmen, dass ich mich für dieses Thema besonders engagiert einsetze», entgegnet Reto Wettstein.

Bestens zum Slogan passt sodann, dass er im Stadtrat dem Ressort Gesellschaft vorsteht und als solcher etwa die Patrouille «Gesellschaft» gegen die Drogenszene oder die aufsuchende Jugendarbeit umgesetzt hat.

«Wichtig für eine gesunde Gesellschaft sind aber auch Zuversicht und Lebensfreude», betont Reto Wettstein, der als OK-Präsident des Brugger Stadtfests 2026 in dieser Hinsicht ebenfalls für schwungvolle Dynamik sorgt.

## In Aarau den Bezirk Brugg stärken

«Ich bin überzeugt, dass ich als Grossrat noch mehr bewirken und für den Bezirk positive Impulse setzen könnte», hofft der Vizeammann darauf, dass die Wählerschaft ihn – seit bald zehn Jahren erster FDP-Ersatzmann – in Aarau anpacken lässt und dass ihm der Sprung ins Kantonsparlament vom zweiten Listenplatz aus nun gelingt.

Stark machen würde er sich im Grossen Rat beispielsweise dafür, dass nicht immer noch mehr Lasten auf die Gemeinden überwältigt würden, so Reto Wettstein. Ein wichtiger Fokus wäre zudem eine Zentrumsentlastung mit möglichst langem Tunnel oder die Be-



Reto Wettstein steht für zupackende Zuversicht, ansteckendes Engagement und innovative Impulse.

reitstellung von Konsumräumen für Süchtige. «Essenziell dabei ist jedoch, dass ein solches Angebot innerhalb des PDAG-Areals und vor allem nicht als einziges im Kanton mit entsprechender Sogwirkung geschaffen würde», unterstreicht der Vater zweier Töchter und Initiator der Arbeitsgruppe Sicherheit am Bahnhof Brugg Windisch.

## Er kann auch Kantilehrer

Allgemein bekannt ist der Vorständler vom Ge-

werberein Brugg als Unternehmer. Wenige allerdings wissen, dass der Gründer von Firmen wie biz.Telligence oder Radio 2Go.ch auch über eine Kantilehrer-Ausbildung in Wirtschaft und Recht verfügt.

«Vielleicht unterrichte ich ja mal noch an der Kantonsschule Brugg-Windisch – nicht zuletzt deshalb würde ich mich in Aarau gerne für ihr Gedeihen einsetzen», meint Reto Wettstein augenzwinkernd.

**Restaurant Weingarten**  
5112 Thalheim  
René Wassmer 056 443 12 74

Ab Sofort bis 2. Dezember servieren wir unsere  
**Hausgemachte Metzgete**  
täglich, durchgehend  
**Weisser Sauser aus dem Tal (ab 19.9)**  
Auf eine Reservation freut sich René Wassmer und Mitarbeiter  
**Ruhetag: Immer Mittwochs plus 1. Dienstag zusätzlich**

**FDP**  
Die Liberalen

2 x  
auf Liste 3

**Titus Meier**  
wieder in den Grossen Rat

Ihre Stimme  
im Grossen Rat

**FDP**  
Die Liberalen

**Stefano Potenza**  
Für den Bezirk Brugg in den Grossen Rat.

2 x  
auf Ihre Liste

20. Okt. 2024  
Liste 3 Bezirk Brugg

fdp-bezirk-brugg.ch

**Wir verkaufen Ihre Immobilie zum besten Preis auf reiner Erfolgsbasis!**

jetzt anrufen  
es lohnt sich!

## Alles inklusive (keine versteckten Kosten):

- Immobilienbewertung
- Verkaufsdossier inkl. Fotoshooting und Drohnenaufnahmen
- Erstellen Internet-Inserat
- Schaltung auf allen wichtigen Internetportalen
- Objektbesichtigungen mit Interessenten
- Verkaufsabschluss inkl. aller Vertragsmodalitäten beim Notar

062 896 40 22  
www.aargau-immo.ch  
Philip Fröhlich | Martin Weber

**aargau-immo**

Beratung | Bewertung | Verkauf



**Neuer Stand am Vindonissa-Markt (Sa 28. Sept., 9 – 13):**  
diverse exklusive  
Einrichtungsgegenstände und  
Kleider aus zweiter Hand

**JEANNE G** TEAM  
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

**Couture / Mode nach Mass**  
Designer: Le Tricot Perugia, Rossi, Louis and Mia, Nusco, Diego M  
STAPPERSTRASSE 27, 5200 BRUGG  
Termine unter:  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

# Brugg: «blitzartig» vom Minus ins Plus

Budget 2025: Die Stadt will die Bussen-Erträge mit einem neuen Radargerät um 1,25 Mio. auf 2,25 Mio. erhöhen

(A. R.) – «Das negative Betriebsergebnis beträgt 8,06 Mio. – damit ist das Resultat um rund 530'000 Franken besser als im Vorjahresbudget», freut sich der Stadtrat über das verminderte strukturelle Defizit. Nun, eine Trendumkehr ist's nicht wirklich, wenn nächstes Jahr «nur» noch acht Kisten mehr rausgehen als reinkommen – zumal 1,25 Mio. den geplanten Mehreinnahmen des neuen Radargeräts entstammen.

Beides wird dem Stadtparlament separat, zunächst der Blitzler und dann das Budget, an der nächsten Einwohner-ratssitzung vom 18. Oktober vorgelegt.

«Ein semistationäres Lasermessgerät»... plane die Regionalpolizei zu erwerben, steht in der entsprechenden Botschaft, mit welcher die Beschaffung für Fr. 280'000.– beantragt wird. «Semistationäre Anlagen erlauben durchgehende Messungen über eine ganze Woche oder auch länger, und die Anlage muss vor Ort nicht persönlich überwacht werden», schildert der Stadtrat die Vorteile der systematischen 24-Stunden-Erfassung aller Autofahrer.

Die Hälfte der Zusatz-Bussen für Brugg Im Herbst 2023 und im Frühling 2024 seien zweiwöchige Tests mit einem Mietgerät gleichen Typs durchgeführt worden. «Die dabei gemachten Erfahrungen waren sehr positiv – die grosse präventive Wirkung der Anlage bestätigte sich, weshalb sie sich insbesondere auch für den Einsatz in der Nähe von Schulen und Kindergärten oder Altersheimen eignet», so der Stadtrat. «Es ist mit jährlichen Mehreinnahmen von rund 2,5 Mio. zu rechnen, wovon die Hälfte der Stadt Brugg zukommen wird», heisst es weiter.

## Ohne Zusatz-Bussen im Minus

Der auf einem unveränderten Steuerfuss von 97% basierende Voranschlag rechnet, vor allem dank der Vermögenserträge von fast 8,1 Mio., unter dem Strich mit einem Ertragsüberschuss von 380'000 Franken – ohne die Zusatz-Bussen würde daraus blitzartig ein Minus.



Die Nettoinvestitionen werden im 2025 gut 8 Mio. Franken betragen. Davon entfallen nächstes Jahr 3 Mio. auf die am Sonntag vom Volk durchgewinkte Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Umiken und 1 Mio. auf die Umgestaltung des Schöneggparks (Bild).

Die ausgearbeiteten Projektpläne können derzeit bei der Abteilung Planung & Bau sowie vor Ort im offenen Unterstand neben dem Spielplatz eingesehen werden.

Durch die Aufhebung des Parkfeldes werden die Lebensbedingungen von Flora und Fauna optimiert, was vor allem der Blutbuchengruppe zugutekommen wird, teilt der Stadtrat mit. «Das Gebäude mit sanitären Anlagen soll zu einem grosszügigen WC-Raum ausgebaut werden, der sämtliche Kriterien der Nutzerschaft erfüllt», betont die Exekutive.

Als Grundlage für die Neugestaltung diene das Konzept «im Blätterwald» – angelehnt an den imposanten Baumbestand im und um das Areal. «Dichtes Unterholz, Baumstämme mit Baumhäusern, das Blätterdach und Schlingpflanzen schaffen einen vielseitigen und interaktiven Spielraum für alle Altersklassen und sollen zu gemeinsamen Erkundungs- und Entdeckungstouren anregen», so der Stadtrat.

**Elektroroller**



**autoSCHNEIDER**  
Qualität in Fahrt

**Würenlingen**

## Birr: Barbara Gloor neuer Gemeindeammann

Gemeindeammann René Grütter tritt bekanntlich auf Ende Jahr zurück. Bei der Ersatzwahl für sein Amt stiegen die Gemeinderatsmitglieder Barbara Gloor (1980, parteilos) und Andreas Bender (1966, FDP) ins Rennen. Am Sonntag nun setzte sich Barbara Gloor klar durch: Sie machte 439, Andreas Bender 140 Stimmen. Den freiwerdenden Sitz im Gemeinderat holte Urs Spörri (1975, FDP; 470 Stimmen)

## Riniken: Michael Mosimann neuer Gemeinderat

Bei der Gemeinderat-Ersatzwahl vom Sonntag vermochte sich der parteilose Michael Mosimann mit 258 Stimmen klar vor dem auch von der FDP portierten Daniel Baschung mit 210 Stimmen zu klassieren. Der Wahlsieger wird anfangs 2025 Marianne Erne im Gremium ersetzen.

## Habsburg: Versammlungswahl abgeschafft

Im Juni hiess die Gmeind die revidierte Gemeindeordnung gut, womit auch die Abschaffung der Versammlungswahl einherging. Nun wurde die Revision dem Volk vorgelegt – und mit 157 Ja- zu 34 Nein-Stimmen gutgeheissen. Nach der Abschaffung in Thalheim und Habsburg ist nun Mandach die letzte Gemeinde im Bezirk, wo das Stimmvolk den Gemeinderat & Co. noch an der Gmeind wählt.

5300 Vogelsang  
Tel. 056/210 24 45  
Fax 056/210 24 46

**Isidor Geissberger**  
Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Offiz. Servicestelle  
Läuchli-Marken-Heizkessel.

**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

Warum glaubst Du, dass auf die Post kein Verlass mehr ist?

Mein Mann ist zur Kur im Schwarzwald und die Post stempelt seine Postkarte in Paris ab!



**PUTZFRAUEN NEWS**

Am 20. Oktober in den Grossen Rat

## Für eine effiziente Verwaltung und hohe Gemeindeautonomie.



**Patrick von Niederhäusern**

1983, Umiken  
Grossrat  
Einwohnerrat  
Geschäftsführer  
Unternehmer

**Timo Waser**

1985, Villnachern  
Kundendienstleiter  
Unternehmer  
Projektmanagement  
FHNW  
Alt Gemeinderat

**Carlo Blättler**

Kundenberater  
Projektleiter  
Alt Gemeinderat  
Vizepräsident, SVP  
Bezirk Brugg

SVP Bezirk Brugg  
www.svp-bezirk-brugg.ch



In den Regierungsrat:

**Jean-Pierre Gallati**  
bisher



**Martina Bircher**



## Wenn die Provinz zum Zentrum der Kunst wird...

Effingen: ...lädt Eisenplastiker Daniel Schwarz wieder zu seiner «Art 8»-Ausstellung (28. + 29. Sept./ 5. + 6. Okt.)

(A.R.) – Schon verblüffend, welch grosse Ausdruckskraft simple geschichtete Schweissnähte den Figuren von Daniel Schwarz verleihen. «Achtung, nicht anfassen», warnt einen der Künstler beim Regional-Besuch, «dieses neue Männli glüht zwar nicht mehr, ist aber immer noch Hunderte Grad heiss.»

Männli: So nennt er bekanntlich eines seiner Markenzeichen: Ganz oft sind es eben seine grazilen Figuren, die Daniel Schwarz über seine Kunst balancieren lässt. Was man von ihnen lernen kann: Ob auf den Rändern der neuen Feuerschalen oder über weiteren Abgründen – die heiklen Gratwanderungen des Lebens scheinen sie immer auch mit einer Prise Humor anzutreten. Apropos Balance: Dieses Grundthema entwickelt Daniel Schwarz ebenfalls stetig weiter. So hat er seine funken-sprühende Schaffenskraft etwa jener Eisenplastik im Bild rechts angelehnt lassen, bei welcher der Männli-Teil oben zwar frei beweglich, aber derart perfekt ausbalanciert ist, dass er gänzlich ohne Befestigung auskommt und lediglich aufgesetzt ist – man kann ihn einfach abheben.



Daniel Schwarz: Der Mann mit den «Männli» hat an der «Art» wieder facettenreiche Kunst am Start.

**Art 8: «wieder eine gelungene Mischung»**  
Und apropos Markenzeichen: Dazu gehört nicht zuletzt Daniel Schwarz' Kunst-Ausstellung, die nunmehr 27. ihrer «Art». Damit wäre bereits gesagt,

dass die Acht nicht für die Anzahl der Art-Ausgaben, sondern für jene der Künstlerinnen und Künstler steht, die an den nächsten beiden Wochenenden in Effingen ihre Werke präsentie-

ren. Wobei die Wirkung, die sie da entfalten, eben mehr ist als die Summe ihrer Einzelteile: In ihren Effekten beflügeln sie sich gegenseitig – und lassen so die Provinz regelmässig zum Zentrum der Kunst werden.

Was das Art-affine Publikum besonders schätzt: «Von Ton-, Bronze- und Holz-Skulpturen über filigrane Naturobjekte bis zu den spannenden Bildern von Armin Strittmatter aus Gebenstorf: Ich denke, ich habe wieder eine gelungene Mischung am Start», freut sich Daniel Schwarz über das vielgestaltige Schaffen seiner Künstler-Kollegen (siehe auch Inserat auf S. 7).

**Beispiellos fugenlos**

Speziell faszinieren ihn nicht zuletzt die grossformatigen Furnierbilder von Pascal Senn aus Hemmental (SH): «Wie er die verschiedenen Holzarten puzzlemässig und fugenlos zu einem ganzen Motiv zusammenfügt, ist sicher etwas Einzigartiges», staunt er – mehr zum Feuerwerk der Unikate:

«Art 8», Trottenacher 238, 5078 Effingen: Vernissage Sa 28. Sept., 17 Uhr, musikalisch umrahmt von Beat Escher, Elektro-Violine; offen So 29. Sept., Sa 5. + So 6. Okt., jeweils von 14 bis 18 Uhr



**Effingen: neue Werke in der Alten Trotte**

In der Herbstausstellung der Kulturkommission Bötzal vom 27. Sept. bis 13. Okt. zeigen Klaus Sattler, Wölflinswil und Benno Zimmermann, Wittnau, wie spannend und unterschiedlich sich die Formensprache gestaltet. Schon vorhandene Strukturen der unberührten Natur bannt Klaus Sattler, mit der Kunst der analogen schwarz-weiss Fotografie, zu eindrücklichen Bildern. Benno Zimmermann, ausgebildeter Keramiker, ringt dem Ton, in jahrelanger Auseinandersetzung mit Design, Funktionalität und Farbgebung, seine eigenen Linien ab. Vernissage: Freitag, 27. September, 19 Uhr

**WIRD TSCHUGGER BI DE BRUGGER**  
STAFFEL 5200

AARGAUER REGIONALPOLIZEIEN

Polizei-Aspirant/Aspirant

**Witzige Personalwerbung der Repol Brugg**

(Reg) – Die Regionalpolizei Brugg startete letzte Woche eine witzige Kampagne zur Gewinnung von neuem Personal. Hintergrund: Der Brugger Einwohnerrat bewilligte im Juni die Aufstockung um 400 Stellenprozente. «Die Rekrutierung jedoch gestaltet sich im Polizeiwesen, wie auch in anderen Berufsfeldern, nicht einfach – aus diesem Grund hat man sich einen neuen Ansatz überlegt», erklärt Repol-Chef Andreas Lüscher. Mit dem Slogan «Wird Tschugger bi de Brugger» wolle die Repol junge Bewerberinnen und Bewerber ansprechen – und die Passanten zu einem Schmunzeln bringen.

Am 20. Oktober in den Grossen Rat

## Für einen Aargau mit tiefen Steuern und gesunden Finanzen.



**Fabian Schütz**

1995, Windisch  
Pricing Manager  
Master in Finanz-  
ökonomie  
Einwohnerrat  
Präsident, SVP  
Bezirk Brugg

**Edith Meyer-Sager**

1963, Birr  
Treuhänderin  
Unternehmerin  
Präsidentin SVP Birr

**Simon Wenger**

1994, Bözberg  
Leiter Finanzen  
Kaufmann  
Dipl. Steuerberater  
Dipl. Treuhänder i.A.

SVP Bezirk Brugg  
www.svp-bezirk-brugg.ch



In den Regierungsrat:

**Jean-Pierre Gallati**  
bisher



**Martina Bircher**



## Nach der Brasserie gleich die «Kurve» gekriegt

Mark Humm sorgt nun als Chefkoch im Unterwindischer Traditions-Lokal für kulinarische Raffinesse

(A. R.) – «Gleich nachdem ich erfahren habe, dass Mark Humm und die Brasserie getrennte Wege gehen, bin ich noch in Kochmontur auf die damalige Baustelle nach Brugg gefahren und habe mir Marks Telefonnummer geben lassen», blickt «Kurve»-Geschäftsführerin Tania Bertholet schmunzelnd auf die Verpflichtung des versierten neuen Chefkochs zurück.

Man kennt und schätzt sich eben – nämlich seit Mark Humm (35) gleich nach der Lehre

schon einmal in der «Kurve» gekocht hat. «Es macht ganz grossen Spass hier», freut sich der ehemalige Schinzacher darüber, weiterhin in der Region zu wirken – und nun jenem Restaurant, das in Unterwindisch eine regelrechte Institution ist, seine elegante Handschrift verleihen zu dürfen. So findet sich neu etwa eine zarte Maispou-lardenbrust, gefüllt mit Pistazien und Cantucci, oder das seiner Mutter gewidmete Dessert «Milch und Honig» auf der Speise-

karte (selbst gemachtes Milcheis auf einem Honig-Haferflocken-Beet).

Weiterhin serviert werden jedoch ebenfalls Kurve-Klassiker wie der herbstliche Turm aus Violetta-Auberginen und Kartoffelplätzchen oder das indische Kalbsschulterragout regionaler Provenienz. «Wir kochen wie schon immer quasi rund um die Welt und setzen alles daran, dass sich hier jeder Gast wohlfühlt», freut sich Tania Bertholet auf den neuen alten Schwung mit Mark Humm.



Das «Kurve»-Team macht auch seine feinen Mittags-Menüs beliebt (v. l.): David Minov, Habtom Weldemichael, Mark Humm, Luzi John, Janis Bertholet, Tania Bertholet, Seraina Zesch und Tereze Gjeci. Rechts: Die Kurve ist zwar berühmt für ihren lauschigen Garten, bietet aber auch eine gemütlich-gediegene Gaststube.

Am 20. Oktober in den Grossen Rat

## Für mehr Sicherheit und Ordnung.



**Miro Barp**

1971, Brugg  
Grossrat  
Einwohnerrat  
Psychiatriepfleger  
Leiter Sicherheitsdienst  
Major

**Stefan Baumann**

1978, Brugg  
Bereichsleiter  
Infrastruktur  
EMBA FH  
Einwohnerrat  
Feuerwehroffizier

**Tim Ottiger**

2002, Windisch  
Studium  
Betriebswirtschaft  
Kaufm. EFZ mit BM  
Unternehmenskundenbetreuer Bank  
Einwohnerrat

**Patrick Riniker**

1977, Mandach  
Verkaufsleiter  
Ehem. Schulpflegemitglied  
Major



In den Regierungsrat:

**Jean-Pierre Gallati**  
bisher



**Martina Bircher**



# Idyllisches Wohnen wird «Im Baumgarten» Programm

In Mönthal entstehen drei Einfamilienhäuser mit je 5,5 Zimmern und einer Wohnfläche von 168 m<sup>2</sup> – Baubeginn für das erste Objekt war im August

(R. B.) – Der Traum vom Eigenheim im Grünen lässt sich für Interessierte bequem und schnell realisieren, ohne dabei auf die persönliche Note zu verzichten. Denn die Pläne sind bereit, das Baugesuch bewilligt – mit dem Spatenstich wird aber bei den zwei noch zum Verkauf stehenden Einheiten zugewartet, um die Möglichkeit zur Mitgestaltung der Käufer nicht zu verpassen.

Das kleine Dorf unterhalb des Jura-übergangs Ampferrhöhe liegt mitten im Naherholungsgebiet und ist Richtung Remigen, Laufenburg und Gansingen dennoch gut erschlossen. Brugg mit seinem ideal gelegenen Bahnhof mit Verbindungen in die ganze Schweiz ist auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln schnell erreichbar. Es lebt sich angenehm in Mönthal, und es ist insbesondere für junge Familien ein perfekter Ort, um Kinder aufzuziehen.

So sind die grosszügigen Häuser auf Mehrpersonen-Haushalte ausgerichtet. Die drei Wohneinheiten, wovon eine bereits verkauft ist und sich im Bau befindet, bieten jeglichen Wohnkomfort. Sie sind jeweils unterkellert und mit einem Dachgeschoss ausgestattet, welches zu einem späteren Zeitpunkt auch ausgebaut werden kann. Ein Sitzplatz stellt die Verbindung zum Aussenbereich dar und kann im Sommer zum Wohnzimmer an der frischen Luft werden.

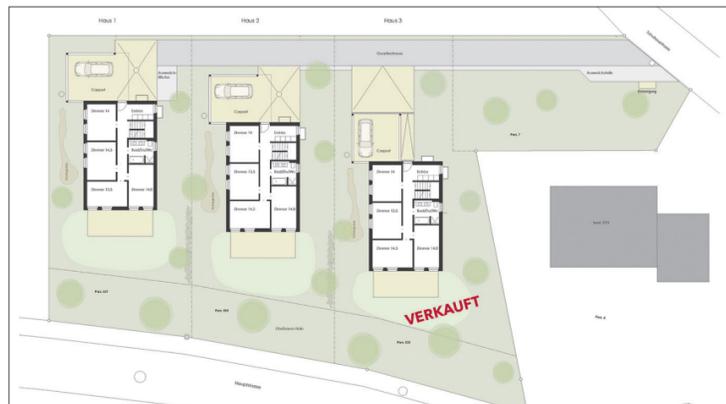
Die Steildächer im vorfabrizierten Holzelementbau sind optional mit einer Indach-Photovoltaikanlage zu ergänzen. Diese kann problemlos die Luft-Wasser-Wärmepumpe und den Boiler im Technikraum ansteuern, welche zentral für Heizung und Warmwasser verantwortlich sind. Auch die übrige Elektrotechnik im Gebäude entspricht dem neuesten Standard und sorgt für ein unkompliziertes und modernes Wohnen.

Das Konsortium Baumgarten um das Büro Poletti Spuler Architekten AG, Ennetbaden, setzt für die Bauphase auf heimisches Gewerbe und Handwerker aus der Region. Die Baudokumentation ist einsehbar, ausserdem steht Thomas Obrist, Bauleiter, Bözberg, als Ansprechpartner gerne für Auskünfte zur Verfügung.

[www.obrist-architektur.ch](http://www.obrist-architektur.ch)



Mönthal liegt mitten im Naherholungsgebiet – rot markiert das toll gelegene Baufeld. Zur Orientierung: Oben in der Mitte die Turnhalle.



Die grosszügigen Eigenheime verfügen über je 5,5 Zimmer. Rechts: Ideal zum Wohnen mit der Familie – drei Häuser mit Umschwung. So lebt sich der Traum im Grünen.

## «Bereits fast 100 Konsultationen täglich»

AarePraxis Brugg AG ist erfolgreich gestartet – und hat weiteren Ausbau im Fokus

(A. R.) – Seit Anfang September wirkt die AarePraxis Brugg AG im 1. und 2. OG des neuen Geschäftshauses an der Bahnhofstrasse 24: mit Dr. med. Silke Mahanty, Dipl. med. Marianne Frey, Dr. med. Thomas Stüssi und Dr. med. Gerhard Lanter. «Die frisch lancierte Hausarztpraxis-Gemeinschaft darf bereits täglich fast 100 Konsultationen verzeichnen», freut sich Mitgründer Fabian Müller. Kann man demnach, wie es bei so vielen Hausarzt-Praxen der Fall ist, überhaupt keine weiteren Patienten aufnehmen?

«Doch, es gibt schon noch einige freie Plätze – Interessenten dürfen sich jederzeit telefonisch in der Aare-Praxis melden», antwortet Fabian Müller. Der Mitinhaber der Ärztespartnerschaft «Enzian Health» kümmert sich im Hintergrund um alles Nicht-Medizinische seiner angegliederten Praxen. So nimmt er den Hausärztinnen und Hausärzten nicht zuletzt die zunehmende Administrations-Flut ab, damit sie sich endlich wieder mehr auf die Patienten fokussieren können.

«Wir helfen Leuten, die Leuten helfen», bringt Fabian Müller die Devise seiner Firma ganz unprätentiös auf den Punkt. Das Ziel sei, «einen Beitrag zu leisten, damit die medizinische Grundversorgung in der Region Brugg langfristig gesichert ist», erklärt er. Nach der durchaus herausfordernden Bezugsphase gehe es nun vor allem darum, dass sich die Praxisprozesse weiter einspielen, was «noch etwas Geduld und Verständnis von allen Seiten» brauche.

«Zwei bis drei weitere HausärztInnen» Schon bald allerdings solle das Team vor Ort ausgebaut werden: «Wir wollen zusätzlich zu den aktuell vier HausärztInnen noch zwei bis drei weitere dazugewinnen», so Fabian Müller. Zudem sei man im Gespräch mit weiteren Leistungserbringern aus anderen medizinischen Disziplinen, die ebenfalls in die moderne Praxisinfrastruktur einziehen möchten, blickt er in die aussichtsreiche Zukunft.

AarePraxis Brugg  
Bahnhofstrasse 24, 5200 Brugg  
Tel. 056 441 75 25



Das AarePraxis-Brugg-Team, hier auf der tollen Dachterrasse des neuen Domizils, freut sich über den gelungenen Auftakt (v. l.): Gerhard Lanter, Christina Richards, Tanja Suter, Marianne Frey, Ilana Mühlethaler, Thomas Stüssi, Silke Mahanty, Sarah Lysek, Nicole Güntert, Gaby Keller und Nadja Wirth.



Ausserst positives Feedback: Die PatientInnen schätzen die sehr zentrale Lage an der Ecke Bahnhofstrasse-Seidenstrasse (kleines Bild) und die schönen Praxisräumlichkeiten.

## Jubiläum der Extraklasse

40 Jahre Kiwanis Club Brugg gefeiert

(mw) – Der am 7. September 1984 aus der Taufe gehobene Kiwanis Brugg hat eine runde Wegmarke erreicht, die im Beisein von 134 Personen – darunter 39 Mitglieder – im Campussaal Brugg gewürdigt wurde.

Der am 7. September 1984 offiziell gegründete KC Brugg ist heute eine der unzähligen «Sektionen» der 1915 in Detroit entstandenen, heute international tätigen Kiwanis-Organisation. Deren Mitglieder setzen sich gemäss dem Motto «Serving the Children of the World» mit freiwilligen Aktivitäten für mehr Lebensqualität und Chancengleichheit für Kinder, Jugendliche sowie für Belange der Gemeinschaft ein.

### Gäste aus Politik und Clubs

Im Beisein von Landammann Markus Dieth, Bruggs Vizeammann Reto Wettstein und der Windischer Gemeindepräsidentin Heidi Ammon sowie von Gründungsmitgliedern und Angehörigen befreundeter Clubs führte Robert «Roby» Baschnagel, der heute in Bremgarten lebende Präsident der Brugger Kiwaner, durch das mit diversen Highlights auf wartende Programm des Abends, zu denen auch ein feines Nachessen gehörte. Zu Beginn erhielt der Bez-Chor Brugg unter der Leitung von Simon Moesch viel Applaus für die mit Elan interpretierten Songs. Für die weitere Umrahmung sorgten die fünf Musiker von Chris Conz & The Youngsters mit fetzigem Blues, Boogie Woogie und Jazz sowie später Kabarettist und Kiwanis-Mitglied Edgar Zimmermann mit erheitenden Reminiszenzen aus seinem Erinnerungsschatz.

### Rollstuhlfahrdienst und Kiwanis: eine Erfolgsgeschichte

Seit 40 Jahren engagiert sich der Kiwanis Club Brugg für Jugendliche, Kinder und Benachteiligte in der Region: darunter auch den Verein Rollstuhlfahrdienst Region Brugg. In den letzten drei Jahren war eines der vier Fahrzeuge mit dem Logo des Kiwanis Club unterwegs. Die als Sponsoring verkaufte Werbefläche war für beide Parteien von Nutzen. Der Rollstuhlfahrdienst kam in den



Neuer Leiter aus Brugg: Präsident Roby Baschnagel (l.) freute sich, zum 40-Jahr-Jubiläum Marcel Widmer zu präsentieren: den neuen Leutnant Governor der 12. Division von Kiwanis International District Switzerland-Liechtenstein. Der Governor setzt sich hauptsächlich in der Öffentlichkeitsarbeit und der Förderung des Clublebens ein.

Zuerst aber überbrachten Heidi Ammon und Reto Wettstein im Namen ihrer Behörden Dank und Gratulationen für das wertvolle ehrenamtliche Engagement des jubelnden Kiwanis Clubs Brugg. Auch Regierungsrat Markus Dieth und Vertreterinnen sowie Vertreter aus den Reihen des Lions Clubs Brugg und von Soroptimist Brugg Baden warteten mit Glückwünschen auf. Präsident Baschnagel zeigte sich in seinem Rückblick stolz darauf, dass der Kiwanis Club Brugg mit seinen Aktivitäten wie dem jährlichen Weihnachtsbaumverkauf oder dem Betrieb einer Raclette-Stube bisher ein Ergebnis von gegen 400'000 Franken erwirtschaften konnte.

Genuss einer jährlich finanziellen Unterstützung – und das Kiwanis-Ziel wurde sichtbar. Der Fahrdienst wird in verdankenswerterweise auch unterstützt von Mitgliedern des Kiwanis Club Brugg, welche sich über Jahre als freiwillige Fahrer zur Verfügung stellen. Die Geldspende ist Teil des Erlöses, welches der Kiwanis Club jährlich über den Weihnachtsbaumverkauf und die Raclette-Stube im Salzhaus einnimmt.

**Bürgerlich. Freiheitlich. Nachhaltig.**

In den Grossen Rat



**Fabian Schütz** fabianschuetz.ch

**2x auf Ihre Liste: Liste 1**  Die Partei des Mittelstandes

**FDP**  
Die Liberalen  
Bezirk Brugg



Von links nach rechts:  
Loris Angelini, Martin Gautschi, Stefano Potenza; Reto Wettstein; Titus Meier; Tanja Ott (vorne); Anna Schneider, Beat Bechtold, Stephan Burkart; Anita Bruderer.

**Helle Köpfe des Bezirks Brugg in den Grossen Rat**

Liste 3  
20. Oktober 2024

## Brugger Ja zur Fusion höher als in Villnachern

**Fortsetzung von Seite 1**  
Dies ist umso erstaunlicher, als es ja vor allem Villnachern ist, das profitiert: Der Steuerfuss sinkt um 23 Prozent, und das Finanzproblem sowie die herausfordernde Rekrutierung von Behörden und Gemeindepersonal sind im Schosse Bruggs für immer Geschichte. Dass das Fähnlein der Souveränität dennoch von so vielen hochgehalten wurde, ist sicher die eigentliche Überraschung des Sonntags (467 Ja, 358 Nein; Stimmbeteiligung hohe 72,3 %).



Die Stadt wird noch ländlicher: Doch, das ist schon bald ein Brugger Blick auf die Linner Linde – nämlich vom Wäldli im «Pfyffer» aus, dem westlichsten Punkt der künftigen Gemeinde.

**Selbst ist das Volk in Villnachern**  
Bei den Umsetzungsarbeiten sei es wichtig, Villnachern jetzt in den verschiedenen Gremien aktiv einzubinden, unterstrich Barbara Horlacher. «Es liegt aber an den Villnachern, die Identität des Dorfes zu wahren», machte Roland König klar, dass das aktive Vereinsleben und die politische Partizipation nicht verordnet, sondern von den Einwohnern selbst gelebt werden müssen.

## BWZ Brugg: cooler «Trick» gegen heisse Zeiten

Mit Nachtauskühlung und mehr Grün: Bauprojekt gegen die Überhitzung des Gebäudes an der Annerstrasse kurz vor Abschluss

(A. R.) – «Die kühle Nachtluft strömt im EG durch zwei motorgesteuerte Fensterflügel ins Innere, steigt durch das Treppenhaus auf und entweicht über drei neue Dachaufbauten mit Fensterflügeln»: So erklärte Georg Wiedmer, Projektleiter Planung und Bau, den Medien letzte Woche den coolen «Trick» gegen heisse Zeiten.



Roger Brogli, Georg Wiedmer und Alex Simmen (v. l.) freuen sich beim neuen Rasen und den frisch gepflanzten Bäumen darüber, dass nun auch der BWZ-Innenhof der Auskühlung des Gebäudes dienlich ist.

«Wir hatten hier in den Schulzimmern jeweils 36 Grad, so kann man ja nicht wirklich lernen», machte Alex Simmen, Rektor am Berufs- und Weiterbildungszentrum (BWZ) Brugg, die Notwendigkeit jener Massnahmen klar, für welche der Brugger Einwohnerrat im März 2023 1,3 Mio. Franken sprach.

**Gebäude passt nun zur Gärtnerausbildung...**  
Zum Projekt gehörte, neben dem Einbau einer Brandmeldeanlage, vor allem auch die ausgeklügelte Aufwertung der Umgebung mit viel Grün. «Jetzt passt das Gebäude endlich dazu, dass hier Gärtner ausgebildet werden», freute sich Alex Simmen über den vom Asphalt befreiten Aussenraum, wo nun im Innenhof unter anderem ein sicherer Kiesrasen oder viele neue Bäume ebenfalls zur Kühlung beitragen. Weiter schilderte er, wie das Regenwasser vom Dach im ehemaligen gereinigten Öltank unter der Pausenhalle gespeichert und auf das begrünte Vordach gepumpt wird – und so dem Gebäude weitere Wärme entziehe. Zudem wurden beim Eingang die asphaltierten Parkplätze durch Rasengittersteine ersetzt und, um die neu gestalteten Rabatten bis ans Trottoir zu führen, drei Parkfelder aufgehoben. Diese werden jetzt gleich daneben vor die Liegenschaft «Alter Kindergarten» verschoben, wo während der Herbstferien der Eingangsbereich wie beim BWZ mit Rabatten sowie weiteren Bäumen neu gestaltet wird.

**...und hat eine natürliche Klimaanlage**  
«Es macht grosse Freude, wie hier das Hitzeproblem ganzheitlich angegangen wurde», zog Stadtrat Roger Brogli eine positive Bilanz: «Statt einfach eine Klimaanlage einzubauen, wirkt nun der Aussenraum als solche – es gelang hier eine Lösung, die kaum Energie braucht, die Biodiversität erhöht und auch den Innenhof für die Studierenden und die Bevölkerung als Treffpunkt einiges attraktiver macht.»

**Bären Schinznach: neu auch über Mittag offen**  
(Di - Fr 11.30 – 23 / Sa 15 – 23 / So geschl.)

- Gehoben, aber nicht abgehoben: frische saisonale Küche mit köstlichen Kreationen
- Versteckt, aber doch ganz nah: lauschige Gartenwirtschaft hinter dem Haus
- Gesucht, aber noch nicht gefunden: Serviceangestellte/n mit EFZ-Ausbildung, 80 – 100%
- Historisch, aber nicht in die Jahre gekommen: der schöne Bären-Saal, perfekt für Weihnachtsessen

**Das Bären-Team heisst alle herzlich willkommen.**  
Oberdorfstrasse 32, 5107 Schinznach, Tel. 056 521 33 43  
www.baeren-schinznach.ch / info@baeren-schinznach.ch

## Windisch: eine etwas andere «Usschänkete»...

...an der Voegtlin-Meyer-Tankstelle an der Zürcherstrasse 27: Hier gibts noch bis 26. September «Moscht» für Fr. 1,65



(A. R.) – Vor 20 Jahren besiegelte Martin Gautschi (r.) die Tankstellen-Zusammenarbeit mit Felix Emmenegger mit einem Handschlag – und nun bedankte er sich für diese bei Sohn Marco Emmenegger (l.) auf die gleiche Weise.

halb bieten wir noch bis am Donnerstag, 26. September, Spezialpreise für Benzin und Diesel an», erklärte Martin Gautschi diese etwas andere «Usschänkete». «Es war eine gute Zeit hier – wir hätten nie gedacht, dass wir derart rasant wachsen werden», meinte Marco Emmenegger mit Blick auf das ehemalige, viel zu eng gewordene Garagengebäude, das ebenfalls rückgebaut wird. Der Grund dafür: Nachdem die Felix Emmenegger AG Anfang Jahr ihren Neubau in Gebenstorf bezog, errichtet die Brugger Liegenschaften AG vor Ort bekanntlich die neue Überbauung «Via Romana», für welche jetzt die Abbrucharbeiten begonnen haben.

**Dienstleistungen**

Ihr Gärtner für Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! Tel. 056 441 12 89  
www.buetler-gartenpflege.ch

## 100 Eichen gepflanzt

Brugg: Gut besuchter Waldumgang der Ortsbürger

(mw) - Am Samstag machte sich eine rund 80-köpfige Schar auf dem Bruggerberg im Rahmen einer Aktion im Dienst der Natur nützlich.



Blick auf den Einsatzort im nördlichen Teil des Bruggerberges. Kleines Bild: Einjährige unter sich – auch Leila freute sich über die Eichen-Pflanzaktion.

Der dreistündige Umgang unter Führung von Förster und Betriebsleiter Raphael Amsler umfasste: Infos über den Unterhalt von Strassen und Wegen, die Dauerwaldbewirtschaftung und die Holzzernte mit Maschineneinsatz sowie zum Abschluss den traditionellen Imbiss. Im Mittelpunkt stand jedoch eine Baumpflanzung im Zeichen der Jugend. Die deutsche Partnergemeinde Rottweil war mit einer vierköpfigen Delegation präsent, und von den Brugger Behörden nahmen Einwohnerratspräsident Markus Lang sowie die Stadträte Barbara Horlacher, Reto Wettstein, Jürg Baur und Roger Brogli teil.

die frühere Generationen gepflanzt haben und sorgen dafür, dass unsere Kinder und Enkel später einen schönen Wald vorfinden werden.» Nach einem kurzen Marsch begann am Steibrüchliweg im Gebiet Männlisgraben die Anpflanzung von 100 einjährigen Eichen. Die «Waldumgänger» platzierten sie an Holzpfosten und versahen sie zum Schutz vor Verbissen durch Wildtiere mit übergestülpten, transparenten Kunststoffrohren. Insgesamt sind auf der Fläche einer halben Hektare zwölf Gruppen mit je 25 Eichen vorgesehen. Ein Teil der sogenannten Trupp-Pflanzung wird noch von den Fortsamtmitarbeitern vorgenommen.

**Sinnvolle Waldverjüngung**  
Gemäss einem Vorschlag des ebenfalls anwesenden Einwohnerrates Titus Meier wird im nördlichen Teil des Bruggerberges eine Aktion mit Bezug zu jungen Ortsbürgern durchgeführt, gemäss seiner früheren Aussage «Wir erfreuen uns heute an den Bäumen,

**JEANNE G** TEAM  
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

**Couture / Mode nach Mass**  
Designer: Le Tricot Perugia, Rossi, Louis and Mia, Nusco, Diego M

STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG  
Termine unter:  
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

**Regional**

Auflage: 22'500 Exemplare  
Herausgeber, Redaktion, Inseratenannahme: Andres Rothenbach (A. R.)  
Freie Mitarbeitende: Irene Hung-König (ihk), Max Weyermann (mw), Hans Lenzi (H. L.)  
Zeitung «Regional» GmbH  
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg / 056 442 23 20  
info@regional-brugg.ch / www.regional-brugg.ch

**PEUGEOT**  
DER NEUE 208

VERTRAUEN SIE  
IHRER INTUITION

Scheinwerfer in Drei-Kralen-Optik  
PEUGEOT i-Cockpit® 3D und 10" HD-Touchscreen  
Teilautonomes Fahren

Abgebildetes Modell: PEUGEOT 208 GT PureTech 100 S&S 6-Gang-Manuell, CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert, WLTP): 127 g/km, Verbrauch (kombiniert, WLTP): 5,7 l/100 km, Energieeffizienzklasse: C

**Auto Gysi** Hausen

**Gysi Automobile AG**  
Hauptstrasse 9, 5212 Hausen  
T 056 460 27 27, www.autogysi.ch

**BEAT FLACH**

in den  
**REGIERUNGSRAT**

GLP.

**DAMPFSCHIFF BAR**  
Aaraustrasse 26  
5200 Brugg  
www.dampfschiffbar.ch

**dance for all**  
Die Party für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung

Freitag 27. September  
19:30 - 23:00

Eintritt 10.- / IV 5.-  
insieme Region Brugg-Windisch

«Brugg wird zum Bauernhof» wurde zum Volksfest



(A. R.) – Als grosser Publikumsmagnet erwies sich am Samstag jener Anlass, der Brugg in einen einzigen Bauernhof verwandelte: Kind und Kegel aus der ganzen Region strömten herbei und schauten sich die herzigen Bauernhoftiere, das grosse Angebot der Hofprodukte oder das beliebte Säulirennen an. Grossen Anklang fand – neben der Schaumosterei oder dem Bullriding – zudem die aufschlussreiche Ausstellung «Vom Gras ins Glas: der Weg der Milch»: Auch eine melkbare Kuh gehörte dazu, an welcher Jung und Alt üben konnte.

**Florian Gartenbau**  
plant Ihren Garten

**FLORIAN**  
Gartenbau

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**  
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter  
**Tel. 078 770 36 49**

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.-  
seit 1988  
**MALER EXPRESS**  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
www.maler-express.ch

**Eleganz trifft Gemütlichkeit**

Brugg: Herbst und Winter sind in Sachen Mode sportlich und kommen oft in Naturtönen daher



Gillian trägt eine schwarze Hose zum Camel-Oberteil und einem karierten Mantel. Silvia zeigt einen Satinjupe mit grauem Pullover und Pailletten. Eine Paillettenhose mit einem weissen Seidenoberteil präsentiert Marion. Dann Terry in der violett-metallic leuchtenden Daunenjacke mit schwarzer Hose – und ganz rechts Marion im Deux-Pieces und passender Wolljacke.

(ihk) – An der traditionellen Modeschau im Atelier der Couturière Jeanne Geissmann sahen die Gäste die Highlights des Modeherbst und -winters für die Saison 2024/25. Model Terry startete sportlich mit einer violett-metallic schimmernden Daunenjacke, dazu kombinierte sie schwarze Hosen und eine rosafarbene Bluse. Zu den Hosen sagte Jeanne Geissmann, dass in dieser Saison alles gehe: egal ob gerade und enganliegend, mit Schlag oder klassisch elegant. Silvia präsentierte eine sportliche Winterjacke, dazu trug sie eine Jeans mit Schlag und Sneakers. Fast ganz in Schwarz kam Model Marion daher: Das Outfit mit weiter Daunenjacke, schwarzen Hosen und der weissen Bluse wirkte lässig und elegant zugleich.

**Wollweiss ist die Farbe dieses Winters**  
Mit einer weissen, witzigen Mütze und dem passenden Mantel in wollweiss, präsentierte Terry das Winteroutfit schlechthin. Apropos wollweiss: Gemäss Jeanne Geissmann ist dies die Farbe des Winters. Die Kuschejacken können problemlos zu Jeans getragen werden. Zudem seien die Jacken so geschnitten, dass auch ein Blazer darunter Platz hätte. Die Blazer wiederum sind in dieser Saison tailliert, nachdem sie zwei Jahre lang eher weit geschnitten waren.

**Kunstpelz und veganer Lederjupe**  
Für die kalten Tage sind Mäntel aus Kunstpelz zu gestreiften, weiten Hosen angezeigt. Mit einem karierten Mantel zog Model Marion die Blicke auf sich. Pfiifig dazu die schwarze Schlaghose mit Knöpfen. Auch verspielte Pullover, die vorne kürzer, am Rücken länger sind und nach den Vorbildern früherer Schauspielerinnen und Schauspieler gefertigt wurden, zeigten die Models. Etwa Marion, die einen – natürlich wollweissen – Pullover mit Schal nach dem Vorbild Robert Redfords trug. Gillian lief mit roter Hose und einem rosaroten Pullover über den Catwalk – und Terry zeigte einen orangen Pullover zum veganen Lederjupe und hochhakigen Stiefeletten.



Gruppenfoto mit Models (v.l.) Terry, Marion, Gillian, Marion, Silvia und Jeanne Geissmann.

Etwas festlicher wurde es mit goldfarbigen Plisséejupes, Jupes im Zebra-look und paillettenbestickten Oberteilen. Silvia zeigte ein Strickkleid mit Pailletten zu hohen Stiefeln und Terry einen Franscocktail-Jupe, der mit einem feinen Pullover kombiniert wurde.  
– Die kunstvolle Verarbeitung aller edlen Materialien derquitierte das modebegeisterte Publikum zum Schluss mit riesigem Applaus.

Couture-Atelier für Mode nach Mass  
Stapferstr. 27, Brugg / 056 441 96 65 / www.jeanne.ch

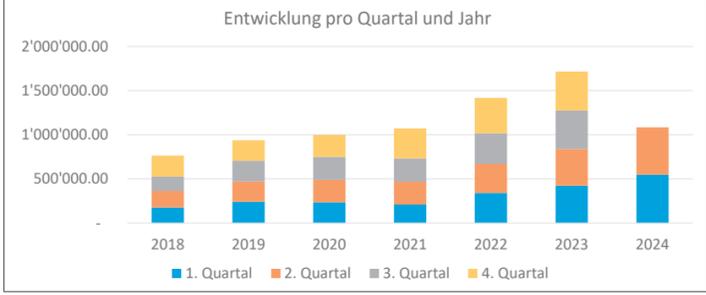
**WSG**  
WEINBAUGENOSSENSCHAFT  
SCHINZNACH

**Weisses Sauer**  
Eine jahrzehntelange Tradition aus dem Schenkenbergertal.  
Jetzt in unserem WEINHAUS erhältlich:  
Scherzerstrasse 1, Schinznach-Bad

«Beängstigende Zunahme der Kosten»

Windischer Budget 2025: Anstieg der Verschuldung auf 21,7 Mio.

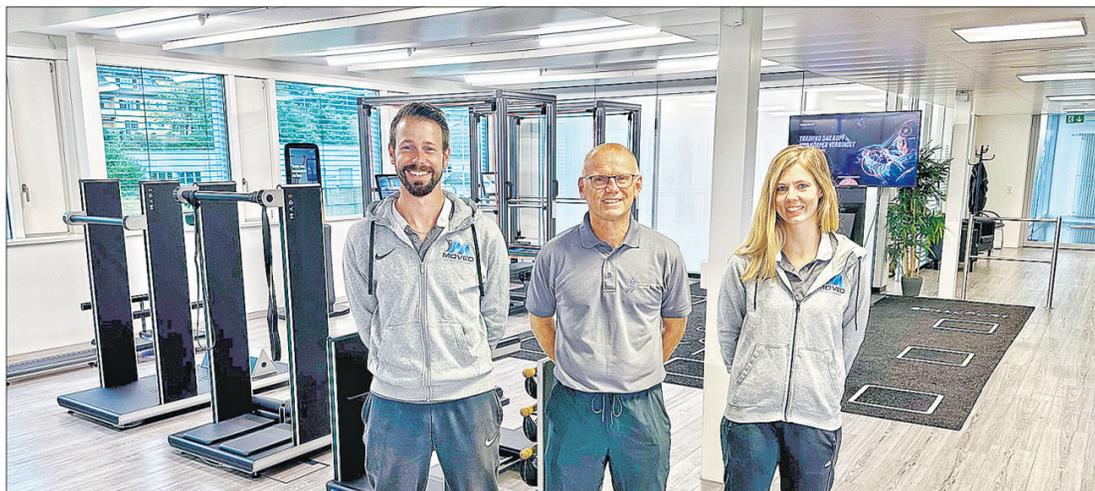
(A. R.) – Es sei in gewissen Bereichen «eine beängstigende Zunahme der Kosten» zu verzeichnen, betonte Gemeindepräsidentin Heidi Ammon, als sie zusammen mit Michael Schleuniger, Leiter Finanzen und Controlling, letzte Woche den Medien das Budget 2025 vorstellte. Damit meinte sie nicht nur, aber vor allem auch die Pflegefinanzierung und den Sicherheitsbereich, welche den Anteil der gebundenen Ausgaben immer weiter ansteigen lassen – gerade bei diesen Zentrumslasten gelte es, die Kostenteiler mit dem Kanton neu zu überdenken, machte sie klar. «Die erfreulichen Mehreinnahmen bei den Steuern oder die Minderausgaben bei der materiellen Hilfe fliessen dann gleich wieder in die gebundenen Ausgaben und kommen gar nicht der Gemeinde zugute», schilderte sie das Dilemma. Das Budget 2025, das dem Einwohnerrat am 23. Oktober mit dem unveränderten Steuerfuss von 115 Prozent vorgelegt wird, rechnet mit einem «weniger hoch als erwarteten» Minus von knapp 1,4 Mio. Geprägt ist der Vorschlag vor allem auch von Investitionen von 18,5 Mio., wobei alleine 16 Mio. für den 31,7-Mio.-Neubau der Schulanlage Dohlenzelg anfallen. Deshalb geht Windisch von einem Anstieg der Verschuldung auf über 21,7 Mio. an.



Michael Schleuniger veranschaulichte, wie die Pflegekosten immer mehr «verreisen».

# Moveo bietet «Fitness für deine Gesundheit»

Das etwas andere Fitness-Center in Schinznach-Bad:  
Tag der offenen Tür am 28. September, 10 – 16 Uhr, mit vielen A(ttrak)tionen



Björn Willemen (l.) und Partnerin Jacqueline Spörri demonstrieren am Samstag, wie sie modernste Mess- und Analysetechnik fürs Training einsetzen. Und Ruben Vesters (Mitte) von der gleichnamigen (und Krankenkassen anerkannten) Physiotherapie erläutert seinen ganzheitlichen Behandlungsansatz. Hinten rechts sieht man den ersten Skillcourt-Standort im Aargau: Hier lassen sich neben den motorischen auch die kognitiven Fähigkeiten verbessern. In der Mitte der Sensopro, mit dem man auf spassorientierte Weise die Koordination und die Körperwahrnehmung trainieren kann.

(A. R.) – Seit mittlerweile vier Jahren stärkt das «Moveo Fitness» seine Kundenschaft mit seinen neuartigen und massgeschneiderten Trainingskonzepten. «Am Samstag nun wollen wir vor allem auch zeigen, wie breit gefächert wir unseren Slogan "Fitness für deine Gesundheit" umsetzen», betont Inhaber Björn Willemen. Neu zum Moveo-Angebot gehören etwa hochwertige Geräte zur Faszien-Stimulation.

Ambiente durchführen zu können – «dies derzeit übrigens ganz ohne Wartezeiten», ergänzt er.

Auch das Bindegewebe gezielt trainieren «Mit den neuen, speziell entwickelten Fasziengeräten, die wir am Tag der offenen Tür vorstellen, lässt sich auch das Bindegewebe gezielt trainieren», erklärt Björn Willemen. «Geschmeidig gehaltene Faszien fördern die Beweglichkeit, beugen Schmerzen vor und verbessern die Körperhaltung, was zu mehr Wohlbefinden und besserer körperlicher Leistung führt», unterstreicht er. Neben der ausgeklügelten Entspannung der faszialen Strukturen rücken im Moveo am Samstag zudem neue Abovarianten in den Fokus – welche Vorteile diese genau beinhalten, soll bis am Samstag eine Überraschung bleiben.

auf Abo-Verlängerungen oder das Gewinnspiel mit Preisen im Gesamtwert von über 1000 Franken.

10% – auch aufs «Workout für die Zellen» Spezielle Erwähnung verdient sicher jeder 10-Prozent-Rabatt auf alle Dienstleistungen und Messungen, welcher sich ebenfalls auf das im Frühling lancierte IHHT-Zelltraining erstreckt. «Diese Therapieform ist wie ein Höhen-Training im Liegen, erfreut sich grosser Beliebtheit – und hat schon sehr gute Ergebnisse gebracht», so Björn Willemen. Das Einatmen von sauerstoffreduzierter und sauerstoffangereicherter Luft führe zu einer Art «Workout für die Zellen», stimuliere die Bildung neuer Mitochondrien und stärke das Immunsystem, führt er aus – auch dazu mehr Infos bei:

Moveo Fitness  
Aarauerstrasse 20, 5116 Schinznach-Bad  
056 210 01 01 / www.moveo-fitness.ch

Bestens zum Umstand, dass man sich hier eher als Gesundheits- denn als Fitness-Center versteht, passt: Unter dem gleichen Dach wirkt bekanntlich die Physiotherapie Vesters, die am Tag der offenen Tür unter anderem ihr neues Behandlungszimmer präsentiert. «Die Zusammenarbeit mit dem Moveo ist eine Win-win-Situation», freut sich Ruben Vesters unter anderem darüber, die Medizinische Trainingstherapie (MTT) gleich vor Ort in angenehmsten

Zur langen Reihe der Aktionen gehören zudem der 100-Franken-Rabatt

## (Knall-)Effektvolle Nacht der Aargauer Wirtschaft

Schinznach-Dorf: Auch die Tischbomben-Produktion der Constri AG stiess auf grosses Interesse



Interessante Einblicke: Die Belegschaft beim Befüllen der Tischbomben – und Beschenken von Kind und Kegel mit Party-Artikeln.

(A. R.) – «Wir sind die einzige Tischbombenfabrik in ganz Europa», betonte Mathias Stocker, Marketing-Leiter der Constri AG, auf der spannenden Führung letzten Donnerstag. Da liess sich ein zahlreiches Publikum die Gelegenheit nicht entgehen, einmal mitzuerfassen, wie all die Schnäuze, Hüetli oder Tröten in jene Million Tischbomben kommen, welche die Produktionsanlagen in Schinznach-Dorf jeweils verlassen.

Rund 90 Prozent der festlichen Stimmungsbringer – in Deutschland heisse es übrigens nicht Tisch-«Bombe», sondern Tisch-«Feuerwerk», – würden in den Wochen vor Silvester verkauft, erklärte Mathias Stocker. Besonders imponierte den Gästen der Bereich, wo die Belegschaft hinter einer dicken Scheibe die Zündschnur und den Sprengstoff einsetzt und wo die Bombe nachher, ebenfalls in Handarbeit notabene, mit den Party-Artikeln befüllt wird. Ein Highlight war zum einen, dass beim Apéro im «ProSpiel»-Fachgeschäft Gross und Klein an der beliebten Tischbomben-Abfüllstation noch den eigenen Knaller kreieren konnte – und zum anderen, dass man zuvor live dabei war, als einige Exemplare im Qualitätskontroll-Raum gezündet wurden. – Insgesamt waren es elf Unternehmen, darunter auch die Antalis in Lupfig, die für eine (knall-)effektvolle Nacht der Aargauer Wirtschaft sorgten. Mehr als 400 Interessierte besuchten den von der Aargauischen Industrie- und Handelskammer veranstalteten Anlass.

### Heute im Salzhaus Brugg: Podium zum Thema Sicherheit

Eingeschränkte Lieferketten während der Corona-Pandemie, die Bedrohungen des Ukrainekrieges, die gefährdete Energieversorgung, Hackerangriffe auf wirtschaftliche und staatliche Einrichtungen sowie die zunehmende Kriminalität im öffentlichen und privaten Raum strapazieren das Sicherheitsgefühl. Zu dem Thema organisiert die FDP heute am Dienstag um 19 Uhr ein öffentliches Podium: mit Andreas Bölzlerli (Divisionär aD), Maurizio Galati (IT Security-Botschafter) und Urs Leuthard, pensionierter Kantonspolizist und ehemaliger Gemeindeammann. Der Anlass mit Apéro ist öffentlich.



In Schinznach-Dorf, der Hauptstadt der Tischbomben: Die Gäste zeigten sich fasziniert davon, wie aus langen Kartonbändern die Hülsen fabriziert und mit Etiketten versehen werden – dies besorgt das «Grosi», wie die 90 Jahre alte Maschine intern liebevoll genannt wird.

Am 20. Oktober wieder in den Grossen Rat

### Patrick von Niederhäusern

1983, Umiken (Gde. Brugg)  
Unternehmer | Geschäftsführer  
Grossrat  
Einwohnerat



Liste 1

In den Regierungsrat

Jean-Pierre Gallati und Martina Bircher

# ARTS 2024

**KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER:**  
Sabine Miryam Hurni – Holzsulpturen  
Cornelia Egli – Bilder / Minimal  
Marie-Christine Plattner – Bilder/Natur  
Armin Strittmatter – Bilder/Abstrakt  
Irene Schaller – Naturobjekte  
Pascal Senn – Furnier / Holzbilder  
Beatrix Motsch – Skulpturen aus Ton und Bronze  
Daniel Schwarz – Rund ums Eisen

**VERNISSAGE**  
28. Sept. 2024 / 17.00 Uhr  
Musikalisch umrahmt mit Beat Escher / elektro-Violine

**WEITERE ÖFFNUNGSZEITEN**  
Sonntag, 29. September 2024,  
Samstag, 5. und Sonntag, 6. Oktober 2024  
jeweils von 14 – 18 Uhr

Iron Art – Daniel Schwarz  
Trottenacher 238  
CH-5078 Effingen  
www.schwarz-ironart.ch

## SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77  
info@schaepfer-platten.ch  
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!  
Platten von Schäpper**

Dohlenzellstrasse 2b,  
5210 Windisch

## sanigroup

Sanitär- & Haushaltsgeräte

**Aktionen**

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Wasserturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1429.00
Miele Geschirrspüler G 27655 SCVI	1739.00
Miele Tumbler TWC 500-60	1399.00
Miele Waschautomat WCI 800-70	1699.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55	1159.00
Electrolux Kühlschrank IK 243	999.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO	719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC kpl. Tuma Classic	1399.00
Geberit DuschWC Mera Classic weiss	3299.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

## Stellenangebote

# JOBS 2GO RADIO2GO

Entdecke neue Perspektiven!

Job-Angebote ganz in Ihrer Nähe!  
Die vollständigen Anzeigen finden Sie auf  
www.jobs2go.ch, der grössten Stellenbörse  
im Aargau mit mehr als 20'000 offenen  
Stellen.

Unternehmen	Position (m/w/d)	Ort
Volg Detailhandels AG	Verkäuferin/Verkäufer Volg	Riniken
Volg Detailhandels AG	Ladenleiterin/Ladenleiter Volg	Riniken
PDAG	Projektportfoliomanagement Officer IDM	Windisch
PDAG	Fachperson Betreuung Kind	Windisch
Metron AG	Projektleiter*in Stadt- und Arealentwicklung	Brugg
Concordia	Versicherungsberater*in 100%	Brugg
Haus Eigenamt	Abteilungsleitung 80-100% Stufe Tertiär	Lupfig
Weibel Druck AG	Printmedienverarbeiter*in EFZ 80-100%	Windisch
green.ch AG	Legal Counsel mit Baurechtserfahrung	Lupfig
Gasthof Löwen	Küchenhilfe	Untersiggenthal
Zahnarztzentrum.ch AG	Dentalhygienikerin 100%	Brugg
Gemeinde Birmenstorf	Bauverwalter u. Stv. Leiter Bau und Planung	Birmenstorf
Zahnarztzentrum.ch AG	Rezeptionistin	Brugg
Elco AG	Betriebselektriker	Brugg
Elco AG	Maschinenführer Papierverarbeitung	Brugg
J. Senn AG	Automechaniker / Mechatroniker 100%	Gebenstorf
Paul Scherrer Institut	Konstruktionsingenieur*in	Villigen
Steinmann Ingenieure	Projektleiter*in Siedlungsentwässerung	Brugg
Gemeinde Birmenstorf	Hauswart u. Stv. Leiters Hausdienste 80 - 100%	Birmenstorf
COTRA Autotransport AG	Mitarbeiter Platzlogistik 60-100%	Lupfig

Die grösste Stellenbörse  
im Aargau auf  
www.jobs2go.ch

Scan mich!

Ein Angebot von:  
Radio 2go dab+

# Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG  
5237 Mönthal • 056 284 14 17  
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Perret  
Landmaschinen GmbH

Veltheimerstr. 12 • 5107 Schinznach Dorf  
info@perret-lm.ch • Telefon 056 443 15 20



Der Baupartner  
Ihrer Region.

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.  
treier.ch



Müller  
metallbau

056 461 77 50 Riniken  
www.muellermetall.ch

Ihr Metallbauer aus der Region



...wir sind  
die Spezialisten



Elektroanlagen  
Voice & IT  
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett  
058 123 88 88  
www.jostelektro.ch

JOST  
Elektro AG



Meier + Liebi AG  
Heizungen – Sanitär  
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim  
Telefon 056 443 16 36  
Telefax 056 443 32 31  
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten  
Heizungssanierungen  
Boilerentkalkungen  
Reparaturdienst




Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen  
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg  
Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96  
Fax. 056/ 450 36 97  
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch




056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH

SANIBURKI  
THOMAS BURKARD

VOLLTREFFER FÜR  
BAD UND HEIZUNG.



TROWA  
IHRE LIEBSCHAFT - UNSERE LEIDenschaft

Ihr Partner für  
Hauswartung,  
Reinigung und  
Gartenunterhalt/-pflege

flexibel, individuell und  
nachhaltig.

Unterdorfstrasse 12  
5107 Schinznach-Dorf  
056 552 60 60  
info@trowa.ch / www.trowa.ch



Schreinerei  
Beldi

Rebmoosweg 47  
5200 Brugg  
Tel. 056/441 26 73  
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen  
in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der  
Region!




polyteam

Der Heizungs-, Sanitär-  
und Lüftungsplaner  
aus der Region für  
Um- und Neubauten.

Poly Team AG  
Wildschachenstrasse 36  
5200 Brugg  
Tel. 056 441 96 21  
info@polyteam.ch  
www.polyteam.ch

Die Spezialseite  
Neubau • Umbau • Renovation  
erscheint monatlich im

## Regional

Falls Sie Interesse haben, hier  
zu sehr günstigen Konditionen  
Präsenz zu zeigen, wenden Sie  
sich an

Zeitung «Regional» GmbH  
056 442 23 20  
info@regional-brugg.ch

## «Kreiere eine Vision, egal wie hoch der Berg ist»

Brugg: Spannende Vorsorge- und Nachlass-Infos mit der Raiffeisenbank Wasserschloss – und Beni Huggel

(ihk) – 95 Milliarden Franken werden in der Schweiz jährlich vererbt. Es mag verwundern, dass 75% der Schweizer kein Testament aufgesetzt – sprich nach ihrem Tod nichts geregelt – haben. Wie man für sein eigenes Ableben vorsorgen und seine Liebsten absichern kann, das zeigte Frank Frey in seinem Referat kürzlich im Kino Excelsior auf.

Der Co-Leiter Fachzentrum Erbschaftsberatung bei Raiffeisen Schweiz erklärte anhand eines fiktiven Beispiels, was beim Tod eines Ehepartners passiert, wenn nichts geregelt ist.

«Paul (63) und Vera (60) sind seit 1990 verheiratet und haben zwei erwachsene Kinder. Das gemeinsame Haus hat abzüglich der Hypothek einen Nettowert von 700'000 Franken. Die gemeinsamen Ersparnisse betragen 100'000 Franken, Pauls Aktiendepot von 100'000 Franken entstammen einem Erbe, welches er vor der Heirat erhielt. Das ist also sein Eigengut. Nun stirbt Paul.

Für Vera bedeutet dies: Pauls Eltern haben einen gesetzlichen Erbsanspruch von einem Viertel, ebenso die gemeinsamen Kinder.» Mit einem Ehe- und Erbvertrag könnte geregelt werden, dass die gemeinsamen Errungenschaften während der Ehe ganz an den überlebenden Ehepartner gingen. Anders sieht es bei Konkubinatspaaren aus. Hier gibt es keine gesetzliche Erbberichtigung des Partners, nur die sogenannte freie Quote kann dem Partner zugewiesen werden. Begünstigungen in der 2. Säule und der Säule 3a sind nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Frank Frey ging auch auf das Thema Urteilsunfähigkeit ein. Wenn also eine Person an Demenz erkrankt, dann kann durch einen Vorsorgeauftrag geregelt werden, wer für einen entscheiden und etwa finanzielle Dinge klären soll. Eine Vorsorgeauftrag wird



Frank Frey erläuterte unter anderem, wie mit einem Ehe- und Erbvertrag geregelt werden kann, dass die gemeinsamen Errungenschaften während der Ehe ganz an den überlebenden Ehepartner gehen – und Beni Huggel referierte zum Thema «Change ist eine Haltung – ergreife die Chancen».

von Hand verfasst, datiert und unterschrieben.

### Rückschläge auch nutzen

Ein unterhaltsames Referat hatte Ex-Fussballprofi und SRF-Fussballexperte Benjamin Huggel (47) für die Gäste parat. Unter dem Titel «Change ist eine Haltung – ergreife die Chancen» zeigte er seinen Werdegang auf, die Wege seiner Karriere, mit seinen Hochs und Tiefs.

Der frühere Bundesligaprofi und Nationalspieler hatte einst Landschaftsgärtner gelernt und die Berufsmatur abgeschlossen. Denn in seiner Familie – die Eltern waren beide Lehrer – war Fussballprofi keine Berufsoption. Trotzdem: Huggels Profikarriere begann für ihn mit 21 Jahren. Er erwähnte seine grossen Unterstützer wie den Zürcher Trainer Christian Gross, der stets an ihn glaubte.

Mit 25 Jahren schliesslich geriet er in eine Abwärtsspirale, ausgelöst durch Verletzungsspech. Die Achillessehne war gerissen, später musste das Knie operiert werden. Sein Klub, der FC Basel, wurde Meister und er war irgendwie dabei aber eben doch nicht ganz. Huggel befand sich in einem Loch, fragte sich, wie er den symbolischen Gipfel wieder erklimmen könne.

«Kreiere eine Vision, egal wie hoch der Berg ist und gehe es Schritt für Schritt an.» Daraufhin folgte seine beste Zeit als Fussballprofi. Huggel wurde Nationalspieler und wechselte zu Frankfurt in die Bundesliga. Nach seiner Karriere, mit 35 Jahren, stand er vor der Frage. Was nun? Benjamin Huggel wusste es zunächst nicht. «Ich hatte das Glück, dass ich schnell als Experte arbeiten durfte», erklärte er. 2020 gründete er «Athletes Network» für eine zweite erfüllende Berufskarriere nach dem Sport.



ZULAUF  
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter  
Schinznach-Dorf  
www.zulauf.ch  
T 056 463 62 62

Pflanzzeit Herbst  
Feine Früchte aus dem eigenen  
Garten! Jetzt ist die ideale  
Pflanzzeit für Obst und Beeren.

### «Välte läbt»: Ausstellung mit elf Kunstschaaffenden

Vom 27. September bis 6. Oktober präsentieren die Kulturvereinigung «Välte läbt» und die Gärtnerei Aareblumen zum 16. Mal kleines und grosses Kunsthandwerk in der Gärtnerei. Die Vernissage findet am Freitag, 27. September, um 18.30 Uhr statt und wird musikalisch durch die Musikschule Schenkenbergertal umrahmt. Insgesamt zeigen elf Kunstschaaffende ihre Werke: Esther Amsler, Schinznach-Dorf (crEAtives aus Papier), Susanne

Hediger, Seon (Keramikfiguren), Ueli Käser, Ottenbach (Tierbilder), Hans Lienhard, Aarau (Drechsler), Hanna Lüscher, Birr (Perlen- & Steinschmuck), Regula Moser, Veltheim (Mandalas in Farbe & Form), Max Oechslin, Birnenstorf (Holzobjekte), Brigitte Post, Brugg (Kunst auf Seide), Michael Rummel, Anglikon (handgemachte Glasschalen), Christa Schlatter & Thomas Good, Möriken (kreativ Laserbeschriftet), Natascha Zemp, Neudorf, (Atelier f. Keramik & Kreatives).

### Podium in Windisch: Wie Migration uns bereichert

Unter dem Motto «Brücken bauen: Wie Migration uns bereichert» lädt die SP Bezirk Brugg am Do 26. September um 19.30 Uhr in die Bossartschür zur Podiumsdiskussion ein. Es bringen sich ein: Kujtim Ahmeti, SP-Grossratskandidat aus dem Bezirk Muri, Theepika Shanmugarasa, SP-Grossratskandidatin aus dem Bezirk Zofingen, und Dr. Toros Korkmaz aus Zürich. Moderiert wird das Podium von Dr. Elife Biçer-Deveci, Historikerin und SP-Grossratskandidatin im Bezirk Brugg. «Die SP setzt sich für

eine inklusive Politik ein, die alle Teile der Bevölkerung repräsentiert. Eine diskriminierungsfreie Gesellschaft ist von entscheidender Bedeutung für ein friedliches Zusammenleben und individuelle Entfaltungsmöglichkeiten – Aspekte, die auch wirtschaftlich zum Erfolg führen», so die Partei in der Einladung. «Die Schweizer Geschichte zeigt deutlich, dass Migration eine Bereicherung für Kultur und Wirtschaft ist. Dennoch werden die Beiträge, welche Migrierende leisten und geleistet haben, oft vernachlässigt», wird betont.